

Presse-Info Felbertauernstraße

7. Mai 2019

Hochgebirgsseen, Wasserfälle, Heilquelle: Die Wasser entlang der Felbertauernstraße erleben

Wer den Frühling für einen Kurztrip in den Süden nutzt, erlebt links und rechts der Felbertauernstraße Wasser in den verschiedensten Formen. Die preisgünstige und staufreie Alternative zu anderen Nord-Süd-Verbindungen ist zu dieser Jahreszeit prädestiniert fürs „Wasserfall-Watching“. Unzählige kleine Wasserläufe schießen die steilen Berghänge hinab, die den Alpen-Highway säumen. Auch die fünf großen Fälle, die man nach dem Südportal bewundern kann, sind jetzt besonders gut zu sehen. Oder lieber im Defereggental auf Schatzsuche gehen? www.felbertauernstrasse.at

Das Wasser ist im Defereggental das bestimmende Element. So wie die Felbertauernstraße, die von Mittersill im Salzburger Land nach Matrei in Osttirol führt, als Lebensader der Region gilt, kommt hier der Schwarzach eine ebenso wichtige Rolle zu. Der ungezähmte Naturfluss entspringt auf 2480 Meter am Fuße des Schwarzachkees und ist ein Paradies für Fliegenfischer, Kanuten bzw. Kajakfahrer und Erholungssuchende.

Die Schwarzach ist einer der Punkte auf der bei allen Osttiroler Tourismusbüros erhältlichen Wasserschatzkarte, mit der Urlauber im ursprünglichen Tal auf Entdeckungssuche gehen können. Am Wasserspielplatz Auentümpfl in Hopfgarten toben sich Kinder beim Naturspielplatz mit Enten- und Forellenteich aus. Auch der „Wassermuthos Ochsenlacke“ in luftigen Höhen bei der Mooseralm im Brunnalm Skigebiet ist ideal für Familien. Fünf überdimensionale Spielfiguren aus Naturmaterialien laden am neuen Rundweg zum Klettern, Springen, Balancieren und Rutschen ein.

Tipp nicht nur für Gesundheitsbewusste: Das Deferegger Heilwasser, auf dessen Spuren man sich ebenfalls in St. Jakob begeben kann. Es entspringt aus einer jodhaltigen Natriumchlorid-Sole-Heilquelle, ist mindestens mehrere hunderttausend Jahre alt und wird aus 1900 Metern Tiefe gepumpt. Es kann bei Haut- und Atemwegserkrankungen sowie degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates und zur allgemeinen Stärkung angewandt werden – und ist vor Ort erlebbar. Die Quelle wurde in einer künstlichen Tropfsteinhöhle vom Bildhauer Michael Lang eindrucksvoll inszeniert. Hier wird der Weg des wertvollen Salzwassers von seinem Ursprung bis aufs Flaschenband der modernen Abfüllhalle multimedial veranschaulicht. Lang hat auch einen Mythenweg und den Mythenplatz entwickelt, die sich auf künstlerische Weise mit den Themen Heilen und Wasser beschäftigten. Bei Führungen und Besichtigungen können Besucher tiefer in diesen Mythos eintauchen – und natürlich auch das Deferegger Heilwasser anwenden.

Wanderungen zu Hochgebirgsseen, Wasserfälle oder wasserbetriebenen Mühlen runden das Angebot rund um das kühle Nass ab. Egal, welches Erlebnis man sich aussucht, der Weg dahin führt über die Felbertauernstraße.

Über die Felbertauernstraße

Die einfache Fahrt kostet 11 Euro, wer sich vor Beginn der Reise ein ADAC-Vorteilsticket kauft, zahlt hin und zurück 20 Euro. Weil bei der Maut kein Unterschied zwischen Pkw, Wohnmobil, Camping-Bus oder Gespann gemacht wird, ist die Route besonders für Camper interessant: www.felbertauernstrasse.at.

Weitere Informationen

Felbertauernstraße AG, Albin-Egger-Straße 17, A-9900 Lienz, Tel.: +43 (0) 4852/63330, info@felbertauernstrasse.at, www.felbertauernstrasse.at